

---

**7618/J XXVII. GP**

---

**Eingelangt am 11.08.2021**

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

## **Anfrage**

der **Abgeordneten Gerald Loacker, Kolleginnen und Kollegen**  
an den **Bundesminister für Finanzen**  
betreffend **Prämienbegünstigte Zukunftsvorsorge 2020**

### **Attraktivität der „Prämienbegünstigten Zukunftsvorsorge“ rückläufig**

Die letzte FMA-Studie zur "Prämienbegünstigten Zukunftsvorsorge" (PbZV) berichtete über rückläufige Entwicklungen: "*Nach einem dynamischen Wachstum in den Anfangsjahren ist die PbZV seit der Reduktion der staatlichen Prämie und angesichts allgemein unattraktiver Anlageergebnisse im Niedrigzinsumfeld rückläufig. So ist die Zahl der bei Versicherungsunternehmen verwalteten Verträge bereits im fünften Jahr in Folge geschrumpft und auslaufende Altverträge werden nur zu einem leinen Teil durch Neuverträge ersetzt.*" schrieb die FMA zuletzt in ihrer Studie zur Prämienbegünstigten Zukunftsvorsorge (1). Die FMA-Studien zur PbZV wurden seit 2004 jährlich erstellt, zuletzt im Oktober 2019. Ab 2020 wurden keinen Studien mehr veröffentlicht, weshalb diese Anfrage besonders wichtig ist, um die neuesten Entwicklungen bei der PbZV zu erfahren.

### **Reformbedarf bei der Prämienbegünstigten Zukunftsvorsorge**

Der Reformbedarf dieses grundsätzlich begrüßenswerten Altersvorsorgeprodukts (3. Säule) ist mittlerweile enorm. Dennoch wurden bis dato von der Regierung noch keine Schritte gesetzt, um die PbZV zu reformieren. Auch der entsprechende Antrag von NEOS, der die Regierung auffordert, einen Altersvorsorge-Analysebericht für mögliche Reformschritte vorzulegen, wurde im Finanzausschuss bzw. Sozialausschuss leider bereits mehrfach vertagt (2).

Quellen:

(1) <https://www.fma.gv.at/publikationen/studie-praemienbeguenstigte-zukunftsvorsorge/>

(2) [https://www.parlament.gv.at/PAKT/VHG/XXVII/A/A\\_00448/index.shtml](https://www.parlament.gv.at/PAKT/VHG/XXVII/A/A_00448/index.shtml)

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

## Anfrage:

1. Wie haben sich die **Neuverträge** für die "Prämienbegünstigte Zukunftsvorsorge" (PbZV) seit 2019 entwickelt? (je Jahr)
2. Wie hat sich der **Bestand an Verträgen** für die PbZV seit 2019 entwickelt? (je Jahr)
3. Wie haben sich die **Versicherungsprämien/Mittelzuflüsse** für die PbZV seit 2019 entwickelt? (je Jahr)
  - a. Davon der **staatliche Prämienzuschuss**?
4. Wie hat sich das **verwaltete Vermögen** für die PbZV seit 2019 entwickelt? (je Jahr)
5. Wie hat sich das **verwaltete PbZV-Vermögen bei inaktiven Anbietern** seit 2019 entwickelt? (je Jahr)
6. Wie hat sich die **Zahl der aktiven bzw. inaktiven Anbieter**, die PbZV-Vermögen verwalten, seit 2019 entwickelt? (je Jahr)
7. Wie hat sich die Zahl der **aktiven Anbieter** der PbZV seit 2019 entwickelt?
8. Wie hat sich der Anteil an **ausgestoppten Verträgen** seit 2019 entwickelt? (je Jahr)
9. Wie hat sich die Zahl an Personen, die eine **Pension** aus der PzBV beziehen, seit 2019 entwickelt? (je Jahr)
  - a. Wie hat sich der **durchschnittliche jährliche PbZV-Pensionsbezug** seit 2019 entwickelt?
10. Wie hat sich das **jährliche Veranlagungsergebnis** (Rendite) der PbZV seit 2004 entwickelt? (je Jahr)
11. Mit welcher Begründung hat die FMA für das Geschäftsjahre 2019 keine Studien zur „Prämienbegünstigten Zukunftsvorsorge“ erstellt?
12. Welche Schritte aus dem Regierungsprogramm zur Reform der privaten Altersvorsorge planen Sie zu welchem Zeitpunkt umzusetzen? Welche Vorbereitungsarbeiten dazu haben Sie bereits geleistet?